freie Marktwirtschaft? Kapitalismus?

Beitrag von „Wolfe“ vom 27. Oktober 2022, 08:52

Jegliche Alternative zur Marktwirtschaft ist bisher an der Befriedigung der Bedürfnisse der Menschen gescheitert. Zentral verwaltete Produktion erkennt die Bedürfnisse nicht, und produziert daher stets daran vorbei. Da Produktionskapazitäten endlich sind, führt dies automatisch zu Verschwendung und so zu Mangelwirtschaft. Die Allokation von Rohstoffen funktioniert nicht, was ganze Produktionsketten ineffizient macht, und wir wissen, dass in hochentwickelten Gesellschaften die Produktionsketten lang sind. Was ein Fehler in der Kette bedeutet, sehen wir seit zwei Jahren, und zwar in vielen Branchen.

Bedürfnisse sind grundsätzlich unendlich und können gar nicht zentral erkannt werden. Das schafft nur der Markt. Und ohne Freiheit funktioniert Markt nicht.

Deshalb kann Kommunismus oder Sozialismus gar nicht funktionieren. Es geht solange nicht, bis wir das Perpetuum Mobile und den Replikator aus Star Trek erfunden haben.

Sämtliche zentralverwaltete Ökonomie hat versucht den Mangel zu kompensieren, indem sie nicht ihre eigene Denkweise kritisiert haben, sondern diejenige der Menschen. Sie haben also nicht mehr versucht Bedürfnisse zu erfüllen, sondern Bedürfnisse normiert. Wer das Falsche wollte, kam dann halt ins Gefängnis oder schlimmer.